

## Erweiterte LBO-Materialien zum Berufswahlpass (BWP)

Der BWP ist ein Dokumentationsinstrument, der Selbstverantwortung und Selbstständigkeit des Lernenden voraussetzt und fördert.

Viele Jugendliche müssen schrittweise an diese Selbstverantwortung herangeführt werden. Dies geschieht an vielen allgemein bildenden Schulen u.a. im Rahmen des Dualen Lernens durch Projektarbeit und Kooperation mit Unternehmen, Bildungsträgern und anderen Institutionen.

Diese Angebote sind sehr vielfältig und umfangreich. Oft fällt es Lehrkräften, Schüler/-innen, Eltern, wie auch bspw. Berufsberater/-innen der Agentur für Arbeit und anderen Akteuren am Übergang Schule-Beruf schwer, nachzuvollziehen an welchen berufsorientierenden Angebote der/die individuelle Jugendliche teilgenommen hat. Und – noch viel wichtiger – welches individuelle Profil entstanden ist. Gerade für den ersten Schritt in die Arbeitswelt sind dies wichtige Informationen für die passgenaue Anschlussperspektive nach der Schule. Aufgrund des beruflichen Wandels und der damit einhergehenden Anforderungen des lebenslangen Lernens an potentielle Arbeitnehmende ist es umso wichtiger ein über die Schulzeit hinausreichendes Instrument zu haben, das den Jugendlichen hilft ihren eigenen Werdegang sichtbar und erinnerbar zu machen. Zusätzlich lernen Jugendliche wichtige, während der Schulzeit erworbene, Dokumente an einem zentralen Ort zusammenzuhalten. Lehrkräfte und Multiplikatoren/-innen werden mit den erweiterten LBO-Materialien zum BWP darin unterstützt, die Jugendlichen in der Schulzeit an die auf dem Arbeitsmarkt erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten heranzuführen und die individuellen personalen, sozialen und fachlichen Fähigkeiten der Schüler/-innen entsprechend dieser Anforderungen zu entwickeln und zu fördern.

Die erweiterten LBO-Materialien zum BWP sind in enger Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Röntgen Schule (ehemals Kurt-Löwenstein-Schule) entstanden. Sie wurden kontinuierlich im Unterricht erprobt und weiterentwickelt.

Die erweiterten LBO-Materialien zum Berufswahlpass erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber sie geben eine gute Grundlage, um die Jugendlichen darin zu unterstützen nach und nach

- ein realistisches Bild von sich aufzubauen,
- zu erkennen, welche Anschlussperspektive die passende ist,
- für sich zu klären, welche erreichbaren Ziele sie im Leben anstreben wollen,
- und wie sie sich erfolgreich auf den Weg ins Arbeitsleben machen können.

Wenn Sie in der Handhabung bzw. zum Einsatz der Materialsammlung Fragen oder Anmerkungen haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung. Zu den erweiterten LBO-Materialien zum BWP bieten wir Ihnen auch kurze anwendungsorientierte Briefings oder intensive Fortbildungen. Bei Bedarf können Sie auch den Baukasten Schule<sup>+</sup> bestellen, der ergänzende Instrumente, Methoden und Materialien zum Dualen Lernen bereithält.

Wir freuen uns über Ihre Mail an [lbo@alte-feuerwache.de](mailto:lbo@alte-feuerwache.de) oder über Ihren Besuch im Netz unter [www.alte-feuerwache.de](http://www.alte-feuerwache.de).

Berlin, Oktober 2012  
Andrea Graf  
(Bereichsleitung LBO)

Ayla Kadi  
(Fachkoordination)

## - Übersicht -

Die Anordnung und Nummerierung der erweiterten LBO-Materialien orientiert sich an dem Aufbau des Berufswahlpasses, wie er von der Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass, siehe [www.berufswahlpass.de](http://www.berufswahlpass.de), herausgegeben wird. Innerhalb der Kapitel bauen die Materialien zu Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jugendlichen aufeinander auf. So stehen beispielsweise Materialien zur Verfügung mit denen ab der 7. Jahrgangsstufe mit der Profilbildung / Profilerstellung begonnen werden kann. In den darauffolgenden Jahrgangsstufen wird das Profil dann schrittweise weiter aufgebaut, so dass das individuelle Profil immer komplexer wird. Die Arbeitsblätter bieten die Möglichkeit der Dokumentation der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie sind selbsterklärend und enthalten keine didaktischen Anleitungen zur Umsetzung im Unterricht. Bei ggf. aufkommenden Fragen wenden Sie sich bitte an uns.

Im Folgenden erhalten Sie entsprechend der Kapitel des BWP eine in Jahrgangsstufen gegliederte Übersicht der erweiterten LBO-Materialien zum Berufswahlpass.

Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
Arbeitsblatt XY	1	ab 7.	×	<ul style="list-style-type: none"> <li>● hinführende / vorbereitende Übungen zur Dokumentation</li> <li>■ Methode</li> <li>◆ Dokumentation</li> <li>● Hinweisblätter</li> </ul>
	Kennzeichnung der Reihenfolge, in denen die Arbeitsblätter mit den Schüler/-innen durchgenommen werden können.	Empfehlung, ab welcher Jahrgangsstufe das Arbeitsblatt eingesetzt werden könnte.	Kennzeichnung der Arbeitsblätter, die als Mindeststandard behandelt werden sollten, um den Jugendlichen einen Berufswahlpass mit auf dem Weg zu geben, der aussagekräftig ist und eine gute Grundlage für seine weitere berufliche Orientierung bietet.	X zeigt an, wofür das Arbeitsblatt eingesetzt werden kann

### Bitte beachten Sie:

Einige Arbeitsblätter werden in mehrfacher Ausfertigung angezeigt. Zum einen, um die Entwicklungsstufe zu berücksichtigen und Lernprozesse sichtbar zu machen, zum anderen um verschiedene Perspektiven miteinander abzugleichen, wie z.B. das Fremdbild mit dem Selbstbild, und damit das Reflexionsvermögen der Schüler/-innen zu erhöhen.

## Inhaltsangabe Kapitel 1 „Angebote zur Berufsorientierung“

Zitiert aus dem BWP:

„Dieser Abschnitt gibt dir einen Überblick über die Angebote zur Berufsorientierung an deiner Schule. Darüber hinaus erhältst du Auskünfte über eine Reihe weiterer Aktivitäten und Informationsmöglichkeiten außerhalb deiner Schule. Gib den Berufswahlpass deinen Eltern zum Lesen. Auch sie möchten wissen, welche Möglichkeiten du hast, um dich zu informieren und zu orientieren.

In diesem Abschnitt erhältst du Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Angebote macht deine Schule? (Schülerfirma, Lernbüro, Internetcafé usw.)
- Welche praktischen Erfahrungen kannst du in Unternehmen und weiteren Einrichtungen sammeln?
- Mit welchen Betrieben und Einrichtungen arbeitet deine Schule zusammen?
- An wen kannst du dich wenden? (Lehrerinnen und Lehrer, Berufsberaterinnen und Berufsberater)

1.1 Wer macht was bei der Berufsorientierung?

1.2 Angebote meiner Schule

1.3 Angebote von Unternehmen und Institutionen

1.4 Angebote der Agentur für Arbeit

1.5 Angebote für Jungen oder Mädchen“

Die LBO-Materialien zum BWP erweitern die Kapitel 1.1, 1.2, und 1.5. Außerdem wurden zusätzlich Materialien zu Arbeitsrecht und Unfallschutz eingeführt. Diese befinden sich unter Kapitel 1.6 und 1.7.

### 1.1 Wer macht was bei der Berufsorientierung?

Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
1.1 Deine Partner (mit LBO)	--	ab 7.		●

1.2 Angebote meiner Schule

1.2 Aktivitäten-Übersicht	--	ab 7.		●
1.2 Angebote meiner Schule	--	ab 7.		●
1.2 Beratungsnachweis (mit / ohne) LBO	--	ab 7.	✘	⬢

1.3 Angebote von Unternehmen und Institutionen

1.4 Angebote der Agentur für Arbeit

1.5 Angebote für Jungen oder Mädchen

1.5.1 Broschüren zur Berufsorientierung	--	ab 9.		●
1.5.1 Übersicht Beratungsstellen in Neukölln zu BO	--	ab 9.		●
1.5.1 Adressen der Beratungsstellen zu BO	--	ab 9.		●
1.5.1 Internetadressen von Beratungsstellen BO	--	ab 9.		●

Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
1.5.1 Beratungs-Labyrinth	--	ab 9.		■
1.5.1 Aufgabenblatt zum Beratungs-Labyrinth	--	ab 9.		■
1.5.2 allgemeine Beratungsstellen in Neukölln	--	ab 7.		●
1.5.2 Arbeitsblatt zu Beratungsstellen (blanko)	--	ab 7.		■

## 1.6 Rechtliche Grundlagen

1.6 Jugendarbeitsschutzgesetz	--	ab 9.		●
1.6 Arbeitsblatt zu Ferienjob	--	ab 9.		■
1.6 Lösungsblatt zu Ferienjob	--	ab 9.		■
1.6 Muster Ausbildungsvertrag	--	ab 10.		●
1.6 Arbeitsblatt zum Ausbildungsvertrag	--	ab 10.		■

## 1.7. Unfallschutz

1.7 Unfallschutz	--	ab 9.		●
1.7 Unfallschutz – Symbole	--	ab 9.		●
1.7 Arbeitsblatt Unfallschutz – Symbole	--	ab 9.		■

## Inhaltsangabe Kapitel 2 „Mein Weg zur Berufswahl“

Zitiert aus dem BWP:

„Die Vorlagen in diesem Abschnitt unterstützen dich darin, deine Stärken, Fähigkeiten und Ziele zu bestimmen und deinen Lebensweg zu planen. Mit diesen Vorlagen kannst du schulische und außerschulische Erfahrungen für deine berufliche Orientierung auswerten und den jeweils nächsten Schritt planen. Die Vorlagen sind Angebote. Du arbeitest selbstständig und entscheidest eigenverantwortlich, wie du die Angebote benutzt. Dabei geht es um folgende Fragen:

- Was kann ich besonders gut?
- Wofür interessiere ich mich ganz besonders? • Wie bewerte ich mich selbst? Wie schätzen andere mich und meine Arbeit ein?
- Wie passen meine Kompetenzen zu den Anforderungen einer Berufsausbildung, einer weiterführenden Schule oder eines Studienganges?
- Was muss ich heute tun, damit ich meine Ziele erreiche?
- Welche Ergebnisse habe ich erreicht?

Da sich deine Stärken, Fähigkeiten und Ziele aber ständig verändern können, ist es nötig, dass du diese Fragen jedes Jahr überdenkst, die folgenden Seiten neu ausfüllst und im Dokumentationsteil abheftest. Deshalb ist es wichtig, dass du von den folgenden Seiten vor dem Ausfüllen ausreichend Kopien anfertigst.

2.1 Mein persönliches Profil

2.2 Meine Lernplanung

2.3 Meine Übergangsschritte“

Mit den erweiterten LBO-Materialien zum BWP wurden die Kapitel 2.1 und 2. 3 umfassend erweitert. Es wurden kleine praktische Schritte entwickelt mit denen man den Jugendlichen langsam an die Selbstreflexion heranführen kann. Dabei soll der erste Schritt die eigene Lebenssituation bewusst machen. Darauf aufbauend kann man mit den Schüler/-innen Eigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten nach und nach einführen und ihnen die entsprechenden Ausprägungen vermitteln.

### 2.1 Mein persönliches Profil

#### 2.1.1 Meine Lebenssituation

Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
2.1.1 Meine Familie und ich	1	ab 7.	✘	■
2.1.1 Meine Familie und ich – meine Fähigkeiten	2	ab 7.	✘	◈
2.1.1 Mein Freizeit–Smiley	3	ab 7.	✘	■
2.1.1 Mein Freizeit–Smiley – meine Fähigkeiten	4	ab 7.	✘	◈
2.1.1 Meine Sprachkenntnisse	5	ab 7.	✘	◈

#### 2.1.2 Meine persönliches Profil

2.1.2 Partnerinterview	6	ab 7.		■
2.1.2 Deutschland sucht das Superteam	7	ab 7.		■

Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
<b>Eigenschaften (kurz)</b>				
2.1.2 Mein Persönlichkeitsprofil – Selbstbild	8	ab 7.		●
2.1.2 Mein Persönlichkeitsprofil – Fremdbild	9	ab 7.		●
2.1.2 Mein Persönlichkeitsprofil – Abgleich	10	ab 7.		●
2.1.2 Mein Persönlichkeitsprofil – Selbstbild	11	ab 9.	✘	●
2.1.2 Mein Persönlichkeitsprofil – Fremdbild	12	ab 9.	✘	●
2.1.2 Mein Persönlichkeitsprofil – Abgleich	13	ab 9.	✘	●
2.1.2 Mein Persönlichkeitsprofil – Zsfg.	14	ab 9.		⬠
<b>Fähigkeiten</b>				
2.1.2 Meine körperlichen Fähigkeiten	15	ab 9.		⬠
2.1.2 Meine körperlichen Fähigkeiten – Zsfg.	16	ab 9.	✘	⬠
2.1.2 Meine allgemeinen geistigen Fähigkeiten	17	ab 9.		⬠
2.1.2 Meine mathem. / sprachlichen Fähigkeiten	18	ab 9.		⬠
2.1.2 Meine geistigen Fähigkeiten – Zsfg.	19	ab 9.	✘	⬠
2.1.2 Meine sozialen Fähigkeiten	20	ab 9.		⬠
2.1.2 Meine sozialen Fähigkeiten – Zsfg.	21	ab 9.	✘	⬠
<b>Beobachtungsbogen</b>				
2.1.3 Selbstbeobachtungsbogen für soz. Komp.	22	ab 7.		■
2.1.3 Fremdbeobachtungsbogen für soz. Komp.	23	ab 7.		■
2.1.3 Beobachtungsbogen für soz. Komp. – Abgleich	24	ab 7.		■
2.1.3 Selbstbeobachtungsbogen für soz. Komp.	25	ab 9.		■
2.1.3 Fremdbeobachtungsbogen für soz. Komp.	26	ab 9.		■
2.1.3 Beobachtungsbogen für soz. Komp. – Abgleich	27	ab 9.		■
<b>Eigenschaften (erweitert)</b>				
2.1.3 Meine Eigenschaften – Selbstbild	28	ab 9.	✘	⬠
2.1.3 Meine Eigenschaften – Fremdbild	29	ab 9.	✘	⬠

Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
2.1.3 Meine Eigenschaften – Abgleich	30	ab 9.	✘	⬢
2.1.3 Auswahl von Stärken – Selbstbild	31	ab 9.		⬢
<b>Profil – Entwicklungsziele</b> (basiert auf Selbstreflexionsfähigkeit und Selbstständigkeit)				
2.1.4 Mein Profil	32	ab 9.	✘	⬢
2.1.4 Meine Stärken	33	ab 9.		⬢
2.1.4 Alle meine Fähigkeiten und Fertigkeiten	34	ab 9.		⬢
2.1.4 Meine Fähigkeiten – Zielvereinbarung	35	ab 9.		⬢

## 2.2 Meine Lernplanung

Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
2.2 Meine Schule	36	ab 7.		■
2.2 Meine Noten	37	ab 7.	✘	⬢
2.2 Meine Fächer – Zielvereinbarung	38	ab 7.		■
2.2 Meine Ämter in der Schule und Klasse	39	ab 7.	✘	⬢
2.2 Meine Methodenkenntnisse – Zielvereinbarung	40	ab 7.		⬢

## 2.3 Meine Übergangsschritte

Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
<b>Theoretische Berufsorientierung</b>				
2.3.1 Fragen zur Berufsorientierung	41	ab 9.	✘	■
2.3.1 Top 5 aus Arbeitsblatt 41	42	ab 9.	✘	⬢
2.3.1 FBI-Check der HWK	HWK	ab 9.		■
2.3.1 Mein Wunschberufe – Recherche	43	ab 9.		■
2.3.1 Abgleich Wunschberuf – Profil	44	ab 9.	✘	■
<b>Arbeitsblatt</b>				
2.3.1 Meine persönlichen Ziele	45	ab 9.		■
2.3.1 Job versus Ausbildung	46	ab 9.		■
2.3.1 Mein Berufswunsch – was sagen andere	47	ab 9.	✘	■



Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
<b>Auswertung der praktischen Berufsorientierung</b>				
2.3.2 Die ersten Praxiserfahrungen – Fremdbild	48	ab 8.		■
2.3.2 Die ersten Praxiserfahrungen – Selbstbild	49	ab 8.		■
2.3.2 Meine Praxiserfahrungen – Fremdbild	50	ab 9.	×	◈
2.3.2 Meine Praxiserfahrungen – Selbstbild	51	ab 9.	×	◈
2.3.2 Meine Praxiserfahrungen – Auswertung	52	ab 9.		■
2.3.2 Unterschiede Schule – Arbeitswelt	53	ab 9.		■
2.3.2 Betriebsbesichtigung	54	ab 8.		■
2.3.2 Betriebsbesichtigung – Auswertung	55	ab 8.		■
<b>Bewerbungsverfahren</b>				
2.3.3 Zeitleiste – 8. Bis 10. Klasse	--	ab 8.		●
2.3.3 Meine nächsten Schritte	56	ab 9.		■
2.3.3 Zukunftsplan	57	ab 9.		■
2.3.4 Mein Weg zur Ausbildung	--	ab 9.		●
2.3.4 Meine Bewerbungsmappe	--	ab 9.		●
2.3.4 Meine schriftliche Bewerbung	--	ab 9.		●
2.3.4 Muster für Anschreiben, Deckblatt, Lebenslauf	--	ab 9.		●
2.3.4 Checkliste zum Vorstellungsgespräch	--	ab 9.		●
2.3.4 Mein Vorstellungsgespräch – Kleeblatt	58	ab 9.		■
2.3.4 Mein Vorstellungsgespräch – Fragentabelle	59	ab 9.		■
2.3.4 Gesprächsführung	--	ab 9.		●
2.3.4 Gesprächsführung – Telefontraining	60	ab 9.		■
2.3.4 Mein Telefongespräch	61	ab 9.		■
2.3.4 Arbeitsblatt zum eigenen Telefonat	61a	ab 9.		■

## Inhaltsangabe Kapitel 3 „Dokumentation“

Bietet Platz und gibt Tipps, um eigene wichtige Dokumente abzuheften.

Zitiert aus dem BWP:

*„Bevor ein Betrieb oder ein Unternehmen dich einstellt, wird man dich auffordern zu zeigen, wer du bist und was du alles kannst. Deshalb benötigst du zahlreiche Unterlagen, die etwas über dich, deine Leistungen und deine Praxiserfahrungen aussagen. Alles, wovon du glaubst, dass es für deine Bewerbung und für den von dir gewählten Arbeitsplatz oder Ausbildungsgang wichtig ist, heftest du hier ab. Trage die aufgenommenen Unterlagen in die vorgegebenen Verzeichnisse ein und hefte dahinter die von dir ausgewählten Unterlagen ab. Aus den gesammelten Unterlagen suchst du aus, welche du für eine bestimmte Bewerbung als Kopie beifügst. Mit diesen Unterlagen kannst du dem Betrieb oder einer weiterführenden Schule zeigen, dass du dich gut auf deine nächsten Schritte vorbereitet hast und schon früh begonnen hast, dir über deine Ziele und Wünsche klar zu werden.“*

3.1. Mein Berufswahlpass für den Start in den Beruf

3.2. Von mir erstellte Unterlagen und Selbstbewertungen

### 3.2 Von mir erstellte Unterlagen und Selbstbewertungen

Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
3.2 Nachweisliste für Informationsblätter für JC / AA	62	ab 9.		●
3.2 Persönliches Profil selbst	63	ab 10.		●
3.2 Persönliches Profil fremd	64	ab 9.	✗	●
3.2 Nachweisliste Bewerbungen	65	ab 10.	✗	●
3.2 Verlaufsprotokoll Bewerbungen	66	ab 10.		●
3.2 Eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf		Jgst. 10	✗	●

### 3.3 Von mir erstellte Berichte, Profile und Selbstbewertungen

### 3.4 Von mir erworbene Bescheinigungen

Arbeitsblatt	Nr.	Jahrgang	Mindeststandard	Klassifikation
3.4 Nachweisliste Zeugnisse	67	ab 7.	✗	●
3.4 Nachweisliste Bescheinigungen / Zertifikate	68	ab 7.	✗	●

## Kapitel 4 „Hilfen zur Lebensplanung“

Zitiert aus dem BWP:

*„Mit dem Eintritt in den Beruf und deiner Volljährigkeit ändert sich dein Leben. Du bist dann erwachsen und kannst weit reichende Entscheidungen treffen. Vielleicht möchtest du eine eigene Wohnung haben oder ein Auto. Die Hilfen zur Lebensplanung helfen dir, dich zurechtzufinden, z.B. mit Musterschreiben und weiteren Tipps zur Wohnungssuche, beim Umgang mit Geld, beim Abschluss einer Versicherung oder auch beim Umgang mit Ämtern. Hier wird beschrieben, wie du einen zusätzlichen Ordner anlegen kannst, der dir noch lange helfen kann.“*

4.1 Meine Unterlagen

4.2 Meine Wohnung

4.3 Auskommen mit dem Einkommen

4.4 Meine Versicherungen

4.5 Ämter“

## Meine persönlichen Daten

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon Festnetz: \_\_\_\_\_

Telefon Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Geburtsort: \_\_\_\_\_

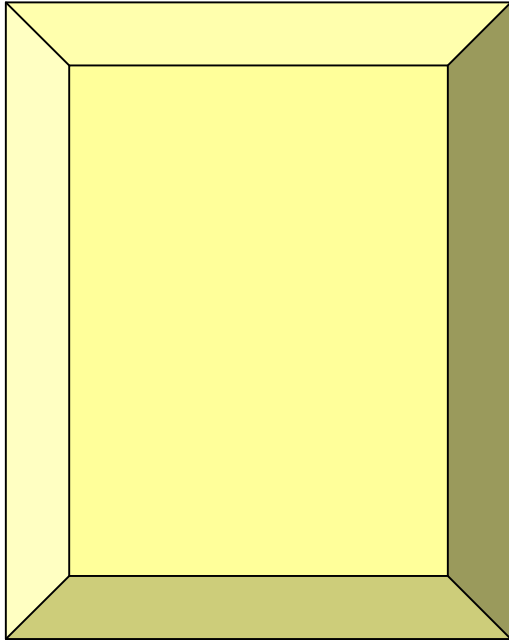
Staatsbürgerschaft: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

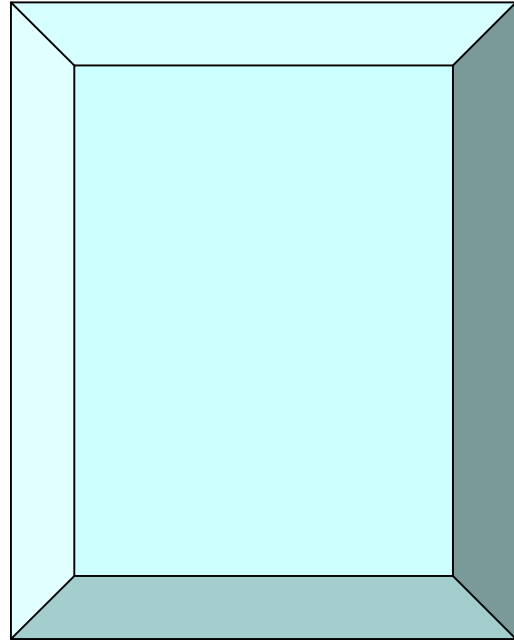


# Mein Werdegang

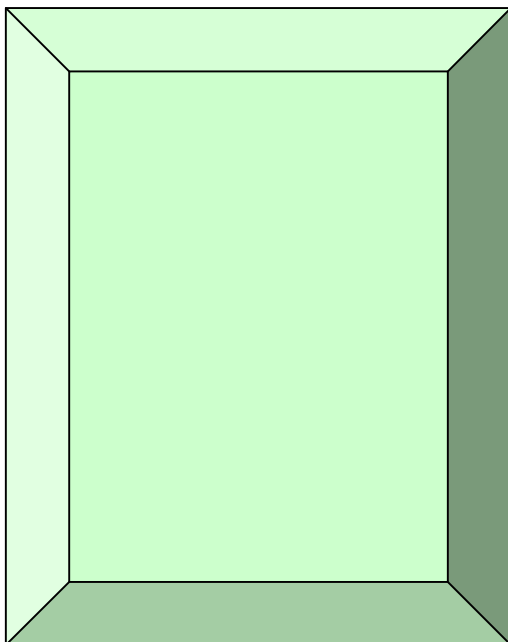
An dieser Stelle kannst Du jeweils ein aktuelles Foto von Dir einkleben.



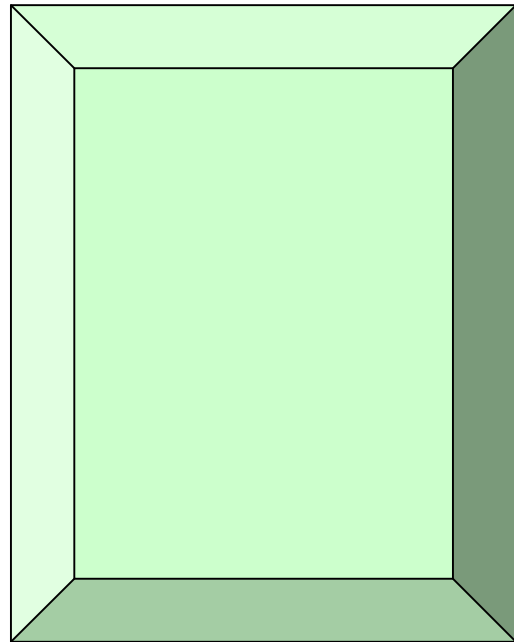
Klasse 7



Klasse 8



Klasse 9



Klasse 10

# Berufswahlpass

## Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Am Ende deiner Schulzeit **entscheidest du**, welchen Beruf du erlernen oder welche weitergehende Schule du besuchen möchtest.

Der **Berufswahlpass (BWP)** soll dir auf dem Weg dahin **helfen** und kann deine Entscheidung **erleichtern**. Er begleitet dich durch die gesamte Schulzeit hindurch.



Der BWP enthält Arbeitsmaterialien zur **Berufsorientierung (BO)** und zur **Unterstützung** deiner Berufswahl.



Er zeigt, wie du dich über die Jahre während deiner Schulzeit entwickelt hast.



Du kannst darin **alle Zertifikate, Auszeichnungen, Bescheinigungen** und natürlich **Zeugnisse** ordentlich aufbewahren.



Der BWP enthält **Informationen, Anregungen und Hilfestellungen**.



Mit dem BWP kannst du dein Engagement zeigen und hast so **größere Chancen**, z.B. bei der Berufsberatung, den Betrieben oder weiterführenden Schulen.

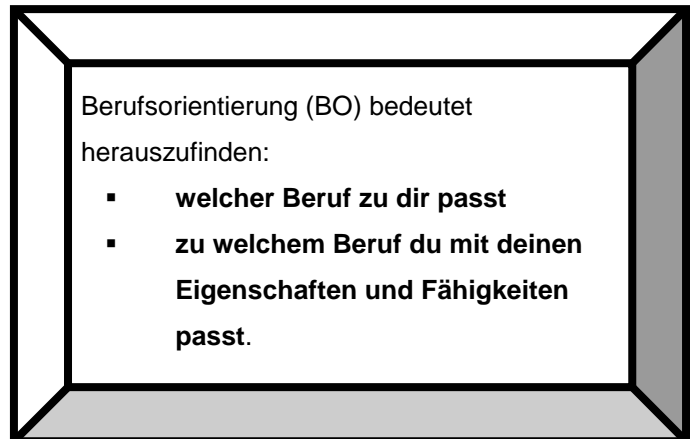


Du kannst **erfolgreicher und schneller deine Ziele erreichen**.



**Viel Erfolg!**

# Was ist Berufsorientierung?



**Warum** soll ich mich heute schon mit BO stressen, ich gehe ja noch lange zur Schule???

**Weil** Berufsorientierung **ein langer Weg** ist, der aus verschiedenen Schritten besteht:

## Schritt 1:

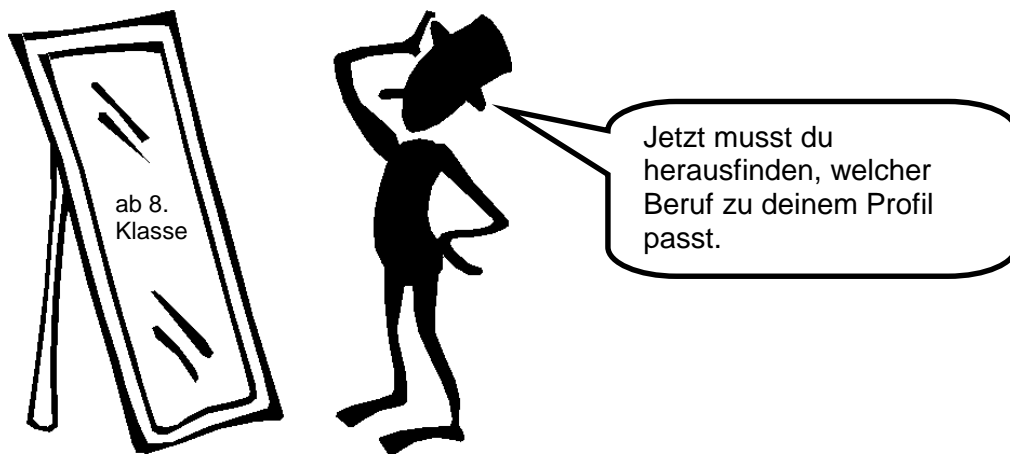
Du musst herausfinden:

- Was kann ich gut?
- Was interessiert mich?
- Was mache ich gerne?
- In welchen Fächern bin ich gut?

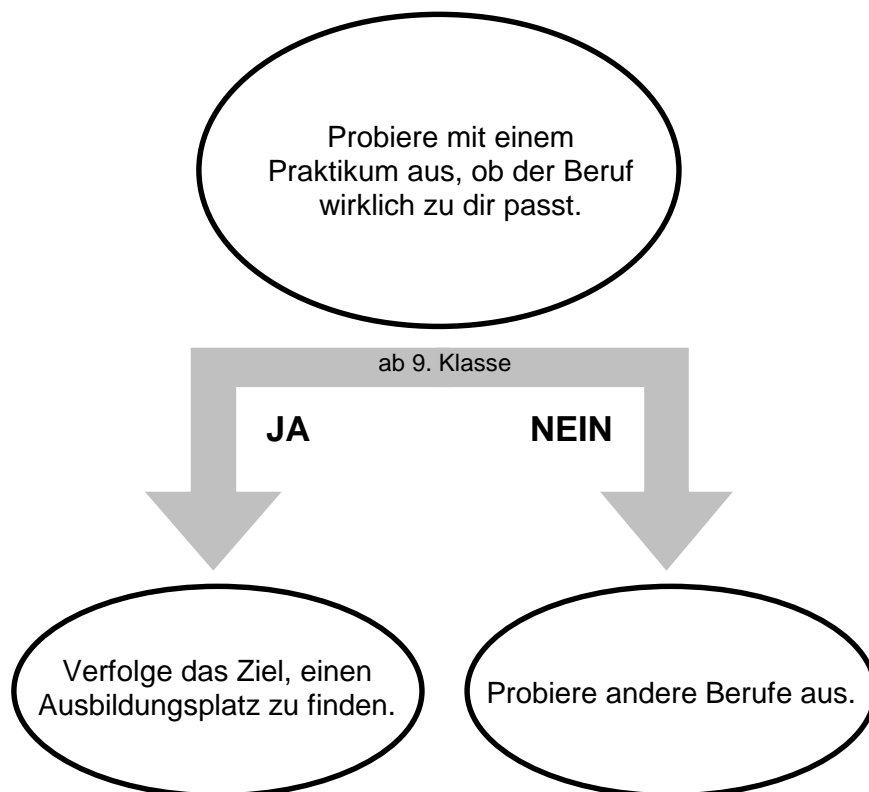
ab 7. Klasse

Daraus entsteht dein **Profil!**

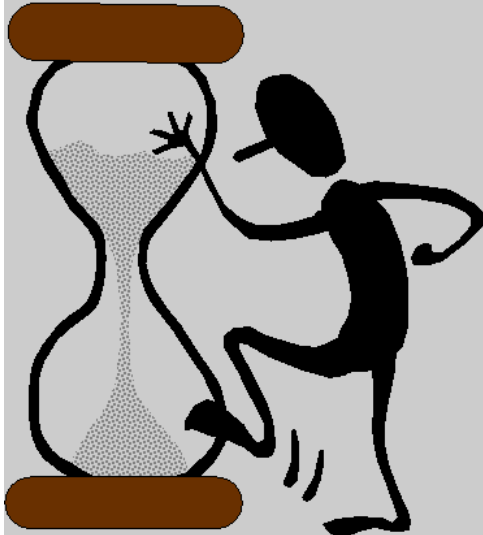
## Schritt 2:



## Schritt 3:



## Schritt 4:



### Jetzt kommt es darauf an!

Schon Ende der 9. Klasse musst du beginnen, dich darauf zu bewerben, was du nach der 10. Klasse machen möchtest.

- Mit dem BWP kannst du zeigen, was du im Rahmen der Berufsorientierung unternommen und gelernt hast.
  - **Das verschafft dir später Vorteile bei deinen Bewerbungsgesprächen.**
- Auf dem Weg in dein Arbeitsleben bist du nicht allein, sondern du hast die **Unterstützung von Partnern.**
  - **Du selbst stehst im Mittelpunkt.**
- Du **entscheidest selbstständig**, wann du welche Beratung bzw. Unterstützung anforderst.
  - In Kapitel 1.1 findest du ein Schaubild, das dir deine wichtigsten Partner vorstellt und aufzeigt, was sie für dich tun können.